



Schulzahnärztin Dr. Elisabeth Robl (in weißer Kleidung) hat in 19 Jahren viele Zähne der Grundschüler gesehen. Jetzt verabschiedete sie sich mit einem Scheck aus dem Schulleben, denn sie geht in den Ruhestand. Bild: frd

Zähneputzen zahlt sich eben aus

Aktion der Zahnärzte beschert der Grundschule viel Geld – Dr. Elisabeth Robl nach 19 Jahren verabschiedet

Niedermurach. (frd) Die Kinder der Grundschule Niedermurach wissen längst, dass sich Zähneputzen und Zahnkontrolle nicht nur in Zahngesundheit, sondern auch inbarer Münze auszahlt. Die Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit (LAGZ) hat 1997/98 für die bayerischen Schulen die Aktion „Löwenzahn“ ins Leben gerufen.

Ziel dieser Aktion ist es, den Kindern der Grundschule (erste bis vierte Klasse) durch Zahnärztliche Hinweise zur richtigen Mundhygiene zu geben, sie zum Zähneputzen und zweimaligem Zahnarztbesuch im Jahr anzuleiten, da ein sauberer und gut ge-

pfligter Zahn nur selten krank wird. Dieser Aufgabe hat sich nun schon seit 19 Jahren die Oberviechtacher Zahnärztin, Dr. Elisabeth Robl (vorne, Mitte links) angenommen, doch da sie nun in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, war sie in diesem Jahr zum letzten Mal zur Zahnuntersuchung an der Schule.

Als Abschiedsgeschenk hat sie neben den 400 Euro Preisgeld sogar noch einen weiteren „Hundi“ mitgebracht. Wie Schulleiterin Ortrud Sperl bei der Scheckübergabe ausführte, ist die Oberviechtacher Zahnärztin in den vergangenen 19 Jahren jeweils einmal an die Schule gekom-

men und hat den Kindern erklärt und gezeigt, warum die Zahnpflege wichtig ist und wie die Zähne intensiv, regelmäßig und systematisch geputzt werden sollten. In den vergangenen sieben Jahren ist Dr. Elisabeth Robl aber auch immer mit der erfreulichen Mitteilung an die Schule gekommen, dass sich die Grundschul Kinder zwei Mal im Jahr einer Zahnuntersuchung unterzogen und damit jeweils die stolze Summe von 400 Euro aus der Aktion „Löwenzahn“ von der LAGZ gewonnen haben.

Als Dank für die gute Betreuung der Grundschüler in den vergange-

nen fast zwei Jahrzehnten überreichte die Schulleiterin im Beisein von Bürgermeister Martin Prey an die Zahnärztin einen Hortensienstock und gab ihr die besten Wünsche für ihren Ruhestand mit auf den Weg. Da Dr. Elisabeth Robl erfahren hat, dass für die Kinder mit diesen 400 Euro Hocker beschafft werden sollen, legte sie noch einen Hunderter drauf – schließlich sind ihr die Niedermuracher Grundschul Kinder in diesen 19 Jahren ans Herz gewachsen. Vielleicht wird die Zahnärztin ja doch noch einmal auf einem dieser Hocker Platz nehmen, wenn sie im Ruhestand bei den Schülern vorbei schaut.